

Adam, sag, wie hast du's mit der Religion?*

Religion und Kirche im Werk Adam Smiths

MICHAEL S. ABLÄNDER**

Die religiöse Einstellung Adam Smiths bildet seit mehr als 200 Jahren den Gegenstand zahlreicher Diskussionen und Interpretationsversuche. Bis heute ist der Stellenwert, den Religion in Smiths Leben und Werk einnimmt, weitgehend ungeklärt. These des folgenden Beitrages ist, dass Smith eine deistische Weltsicht vertritt, die als verbindende Klammer zwischen seinen Hauptwerken, *Theory of Moral Sentiments* und *Wealth of Nations*, interpretiert werden kann. Wie gezeigt werden soll, beruht Smiths Vorstellung einer harmonischen Weltordnung dabei wesentlich auf den Ideen seines akademischen Lehrers Francis Hutcheson.

Schlagwörter: Adam Smith, Francis Hutcheson, Religion, Deismus, Toleranz, Institutionen, Erziehung

Adam, tell me, where do you stand in terms of religion? – Religion and Church in the Writings of Adam Smith

For more than 200 years, the religious beliefs of Adam Smith have been subject of academic discussions and interpretations. Till nowadays, the importance of religion in Smith's life and in his work remains unclear. As I will argue in the following, Smith follows a deistic worldview which might be seen as the common bond linking his Theory of Moral Sentiments to his Wealth of Nations. As I will show, Smith's concept of a harmonic world-order is based largely on the ideas of his academic teacher Francis Hutcheson.

Keywords: Adam Smith, Francis Hutcheson, Religion, Deism, Tolerance, Institutions, Education

1. Selbstliebe statt Sympathie?

Die religiöse Einstellung Adam Smiths bildet seit mehr als 200 Jahren den Gegenstand zahlreicher Diskussionen und Interpretationsversuche (vgl. u.a. Rothschild 2002; Raphael 2007; Luterbach-Maineri 2008). Dabei ist der Stellenwert, den Religion in Smiths Leben und Werk einnimmt, weitgehend ungeklärt und wird bis heute kontrovers diskutiert. Für Smiths persönliche religiöse Einstellung, so Knud Haakonsen (vgl. 2006: 13f.), fehlt es an Belegen und auch die Einschätzung des Stellenwerts der Religion in seinem Werk bleibt schwierig. Umstritten ist, ob Smiths Theorieentwurf

* Beitrag eingereicht am 07.03.2016; nach doppelt verdecktem Gutachterverfahren überarbeitete Fassung angenommen am 18.09.2016.

** Prof. Dr. Michael S. Abländer, Technische Universität Dresden, Internationales Hochschulinstitut Zittau, Markt 23, D-02763 Zittau, E-Mail: michael.asslaender@gmx.de, Forschungsschwerpunkte: Angewandte Ethik, Wirtschaftsethik, Arbeitsbegriff, Theoriegeschichte der Ökonomie.